

H4B Religionsexkursion zum Neuen Dom in Linz und zur Pfarre Linz-Auwiesen „Marcel Callo“



Neuer Dom, Linz

Am Donnerstag, den 27.3.2008 wurden wir eingeladen mit unserem Religionslehrer Herrn Robert Bahr den Neuen Dom (www.mariendom.at) und weiters eine moderne Kirche, die früher eine Tuchfabrik war, in Auwiesen zu besuchen. Unser Tag begann um halb neun Uhr in der Früh, wir trafen uns mitten in Linz und starteten zu unserer Exkursion die uns zuerst in den Neuen Dom führte. Wir wurden sehr herzlich

von unserem Domführer Herrn Gruber begrüßt, der der Altmesner des Neuen Domes in Linz ist. Er zeigte uns vieles was man im Neuen Dom entdecken kann, wie z.B. die Fenster und die packenden Geschichten die sie erzählen. Weiters erklärte er uns einige Altare und führte uns auch in die Krypta des Doms. Er schilderte uns auch einige lustige und vor allem interessante Geschichten die er in 30 Jahren als Mesner erlebt hatte. Nach dieser tollen Besichtigung machten wir eine kurze Kaffeepause im Café Jindrak. Anschließend führte uns Herr Bahr zur nächstgelegenen Straßenbahnhaltestelle und wir fuhren weiter nach Linz-Auwiesen wo wir eine Besichtigung die Pfarrkirche Marcel Callo hatten. Die Pastoralassistentin Claudia Scherrer empfing uns und fing mit der beeindruckenden Führung an. Diese Kirche war früher eine Tuchfabrik der Juden. Im zweiten Weltkrieg wurde diese natürlich von den Nazis besetzt.

So hatte der Pater von Auwiesen einen Traum der sich schließlich 1992 erfüllte, die ehemalige Tuchfabrik als Kirche umzugestalten. In dieser Kirche ist vieles anders als in den uns bekannten Kirche. Es gibt keine Bänke, sondern jeder hat seinen eigenen Stuhl. Es befindet sich auch keine Orgel in diesem Raum, sondern die Lieder werden auf einem Klavierflügel gespielt. Der Altar steht auch in der Mitte des Raumes, was



Taufgrotte, Pfarre Marcel Callo

für uns nicht gewöhnlich ist. Die Kirche ist Marcel Callo gewidmet, der ein Jude war und sich als junger Mann schon für andere Menschen eingesetzt hat. Er starb 1945 im KZ Mauthausen und wurde 1987 selig gesprochen. Abschließend kann man sagen dass dies eine sehr gelungene Exkursion war.

Georg Ehrenmüller, H4B